

Dr. Schrottis Mülliversität

Zielgruppe:	Klasse 1 – 4 / Förderschule
Fach:	Sachunterricht; fächerübergreifende Angebote in den Lernbereichen Kunst und Musik sind möglich.
Dauer:	135 Minuten
Themenbereich:	Müll, Recycling, Konsum

Unüberlegtes Konsumverhalten sowie daraus entstehende Müll- und Abfallberge sind zu einem großen Problem der heutigen Gesellschaft geworden. Wo früher noch ausgebessert, repariert und weitergegeben wurde, wird heute weggeworfen und neu gekauft.

Riesige Deponien zerstören das Landschaftsbild, Müllverbrennungsanlagen belasten die Atemluft und tragen zudem zum Klimawandel bei.

Dr. Schrotti hat ein breites Repertoire an Methoden, Ideen, Spielen und Tricks, was man mit Sachen, die schon fast im Müll gelandet wären, noch alles machen kann. Wie wäre es mit einem Flicker für das Loch in der Lieblingsjeans oder Keramikkleber für die kaputte Tasse, nicht zu vergessen Dr. Schrottis „Hauptseminar“ zum Sockenstopfen oder die „Vorlesung“ über die Mülldiät. Beliebt sind auch Dr. Schrottis Workshops zum Thema „Klamotten- und Spielzeugtauschen kinderleicht“. Oberstes Ziel ist es, erst einmal nach Möglichkeit zu verhindern, dass Müll überhaupt entsteht. Schreibt euch ein in Dr. Schrottis Mülliversität!

Bemerkungen und Erfahrungen zur Durchführung:

Der Kurs Dr. Schrottis Mülliversität ist im folgendem Programmablauf auf drei Unterrichtsstunden angelegt. Allerdings lassen sich die Kursbestandteile Tauschbörse und Reparaturworkshop auch ausdehnen. In einer der evaluierten Gruppen begannen die Kinder, aus dem Müll eine Stadt zu bauen. Dieses Projekt wurde dann im Kunstunterricht endgültig fertig gestellt.

Programm	Dr. Schrottis Mülliversität	
Leitziel	Die Kinder lernen in dieser Unterrichtseinheit, dass Abfall nicht immer auch gleich Müll ist.	
Mittlerziele	Handlungsziele	Teilkompetenz
<p>1. Die Kinder lernen die Müllarten zu unterscheiden.</p> <p>2. Die Kinder lernen, dass Gegenstände, die man selber entsorgen möchte, für andere einen Wert besitzen.</p> <p>3. Die Kinder lernen, dass man kaputte Gegenstände auch reparieren kann.</p> <p>4. Die Kinder festigen das erlernte Wissen durch ein Quiz.</p>	<p>1.1. Die Kinder sortieren den von zu Hause mitgebrachten Hausmüll. (Verhalten/Wissen)</p> <p>2.1. Die Kinder präsentieren die Gegenstände, die sie nicht mehr brauchen, und organisieren eine Tauschbörse oder Auktion. (Verhalten)</p> <p>3.1 Die Kinder reparieren in Kleingruppen die kaputten Gegenstände und erleben, wie sie diese selber reparieren und wieder nutzen können. (Verhalten/Erleben)</p> <p>4.1. Die Kinder machen das „Müllbachelor“. (Wissen)</p>	<p><i>G.1: Kompetenz zur Kooperation</i></p> <p><i>E.2 Kompetenz zum moralischen Handeln</i></p> <p><i>E.1. Kompetenz zur Reflexion auf Leitbilder</i></p>

Glossar:

Für die zehn Unterrichtseinheiten „Klimaschutz im Dialog“ wurde ein Glossar erstellt. Folgende Begriffe werden für „Dr. Schrottis Mülliversität“ näher erklärt: Batterie, Klima, Klimawandel, Klimaschutz, Recycling.

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1: Brief (DIN A4) für die Kinder mit Hausaufgabe
- Anlage 2: 3 Schilder (DIN A4) für das Müllsortieren der mitgebrachten Gegenstände
- Anlage 3: 6 Schilder (DIN A4) für das Müllsortieren des Hausmülls
- Anlage 4: Spielanleitungen für die Spiele 01 und 02
- Anlage 5: Vordiplom (Klasse 1-2) (Arbeitsblatt DIN A4: Müll trennen leicht gemacht)
- Anlage 6: Dr. Schrottis Kurzvortrag über die Mülldiät. (1x für Lehrer in 2 Varianten)
- Anlage 7: Diplomprüfung „Bachelor of Trash“ (DIN A4): Multiple Choice-Test zur Ergebnissicherung.
- Anlage 8: Urkunde (DIN A4): Bachelor of Trash.

Material:

- Weißer Laborkittel, Hut oder einfach nur eine Brille als Verkleidungsutensil
- Flicken, Nähzeug, Stopfei, Keramikkleber, Superkleber, Leim, Klebeband, Heißklebepistole und eventuell Schraubzwingen oder Leimklammern
- Anlage: 1-8
- Taschenlampe
- Tesakrepp

Vorbereitung

3 Tische mit Aufstellern für die Müllgruppen vorbereiten
 Kaputte Gegenstände zusammensuchen, die man wieder flicken oder kleben kann.
 Hausaufgabe (Anlage 1) ein paar Tage vorher mit den Kindern durchsprechen.

Ablaufplan Übersicht: Dr. Schrottis Mülliversität

Zeit	Aktionsphasen
5` (= 05`)	Begrüßung
15` (= 25`)	Kinder präsentieren ihren mitgebrachten Müll.
20` (= 45`)	Müll wird sortiert
10` (= 55`)	Bewegungsspiel
15` (= 70`)	Vordiplom Müll trennen leicht gemacht (Klasse 1-2)
10` (=80`)	Vorlesung Mülldiät
20` (= 100`)	Reparatur der kaputten Gegenstände
25` (= 130`)	Tausch, Versteigerung
10` (=140`)	Prüfung zum Müllbachelor
5` (= 135`)	Diplomfeier, Urkunden

Programmbeschreibung: Dr. Schrottis Mülliversität

Zeit/Ort/Gruppe	Inhalt/Ablauf	Material
	Hausaufgabe erklären für eine der kommenden Unterrichtsstunden: Dr. Schrottis Mülliversität (Die Kinder sollen zur nächsten Stunde 3 Dinge mitbringen: Etwas aus dem Hausmüll Etwas Kaputtes Etwas zum Spielen (was man nicht mehr braucht und weggeben will)	Anlage 1
5 Minuten Einstieg	Story: Dr. Schrotti begrüßt die Kinder. Er erinnert an die Hausaufgabe und die Kinder sagen, was sie mitbringen sollten.	
20 Minuten Erarbeitung I	Aktion 01: Müll zeigen und sortieren: Die Kinder zeigen ihre mitgebrachten Gegenstände und sortieren diese auf die 3 Tische mit der Beschilderung „Hausmüll“, „Kaputt“ und „Spielen“. Dazu darf jedes Kind seine drei Sachen hochhalten. Die anderen Kinder müssen sagen, auf welchen Tisch die Dinge gehören.	Anlage 2 Gegenstände/Müll der Kinder

20 Minuten Erarbeitung II	Aktion 02: Zunächst wird dann der Tisch mit dem Hausmüll betrachtet. Kommt jetzt auch alles zusammen in einen Mülleimer? Der Müllberg „Hausmüll“ wird nun Stück für Stück sortiert. Die Kinder erfahren etwas über die unterschiedlichen Müllgruppen. Es gibt Dinge aus Plastik (gelber Sack), Dinge aus Pappe oder Papier (blaue Tonne), Dinge aus Glas (Glascontainer), Sondermüll (z.B. Batterie, Schadstoffmobil oder Sammelbehälter).	Tisch mit „Hausmüll“ , Anlage 3
10 Minuten Vertiefung	Spiel 01 Bewegungsspiel zur Vertiefung: Plastik, Glas, Papier (wie bekanntes Spiel: Feuer, Wasser, Blitz): Die Kinder bewegen sich frei im Klassenraum. Der Lehrer nimmt ein Teil aus dem Hausmüll, hält es hoch und ruft gleichzeitig den Namen. Die Kinder müssen die entsprechende Bewegung/Aktion aus der Anleitung durchführen.	Anlage 4 Spielanleitung
15 Minuten Festigung	Die Kinder (Klasse 1-2) machen das „ Vordiplom “ „Müll trennen leicht gemacht“	Anlage 5 Schere, Kleber, Buntstifte
10 Minuten	Der Lehrer verliest Dr. Schrottis Kurzvortrag über die Mülldiät.	Anlage 6
20 Minuten	Aktion: Jetzt werden die kaputten Gegenstände angeschaut und gemeinsam überlegt, wie und ob man die reparieren kann. Gemeinsam wird genäht, gestopft, geklebt, gebastelt.	Kaputte Socken, Nähzeug, Stopfsei, Keramikkleber, Superkleber, Klebeband
30 Minuten	Aktion: Das Spielzeug wird von den Kindern kurz präsentiert. Jeder überlegt, was er gerne haben möchte und noch verwenden kann. Es bieten sich jetzt verschiedene Möglichkeiten an: Versteigerung, Tausch, Ausleihe, Verlosen, darum Würfeln etc...	
10 Minuten	Dr. Schrottis Prüfung zum Müllbachelor als Spiel: 02: „1,2 oder 3“ oder als „Bachelorprüfung“	Anlage 7 oder Anlage 4
5 Minuten	Abschlussbesprechung und „Diplomfeier“	Anlage 8

Anlage 1

Recycling Mülliversität of Haarscharf

Talstraße 4 - 51379 Leverkusen-Opladen

Sehr geehrte Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte mich Ihnen und euch vorstellen, mein Name ist Prof. Dr. Dr. Schrotti von der Recycling Mülliversität of Haarscharf. Mein Spezial-, bzw. Forschungsgebiet sind die Themen Müll, Abfall, Leergut, Pfandflaschen, Kompost, Kuhschiete und Papier, gelbe Säcke, blaue Tonnen, braune Tonnen und was sonst noch für Dreck und Schmutz so anfällt.

Ich habe gehört, dass ihr meine Studenten werden wollt, das ist eine kluge Entscheidung, über die ich mich sehr freue.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist aber, dass ihr zu unserem gemeinsamen Seminar folgendes mitbringt:

1. Etwas aus dem Hausmüll (bitte nichts, was stinkt oder klebt)
2. Etwas Kaputtes (Kleidung oder Gegenstände aus eurer Wohnung)
3. Etwas zum Spielen (was ihr nicht mehr braucht und weggeben dürft, aber doch ein bisschen schick ist)

Bitte sprecht euch vorher mit euren Eltern ab. Ihr sollt nichts nehmen, was eure Eltern noch brauchen!!!!!! Sonst beschweren sich eure Eltern noch über mich an der Mülliversität!

Ich freue mich schon sehr darauf, meine Mülliversität mal bei euch durchzuführen. Wenn ihr fleißige Studenten seid, erhaltet ihr sogar ein Zertifikat, den Müllbachelor. Ihr wisst nicht, was das ist...lasst euch überraschen,

Bis bald euer

Dr. Schrotti



Anlage 2

Faltmarkierung

Hausmüll

Anlage 2

Faltmarkierung

Spielzeug

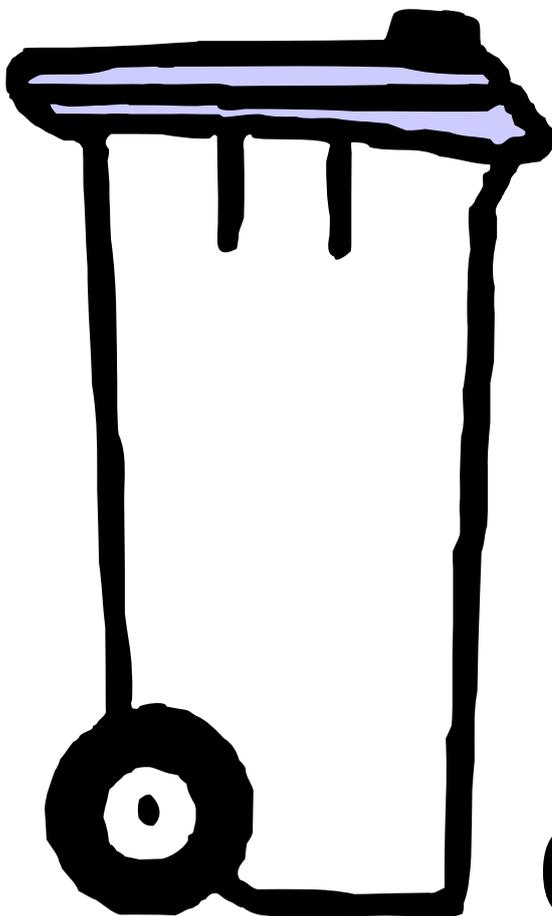
Anlage 2

Faltmarkierung

Kaputt

Anlage 3

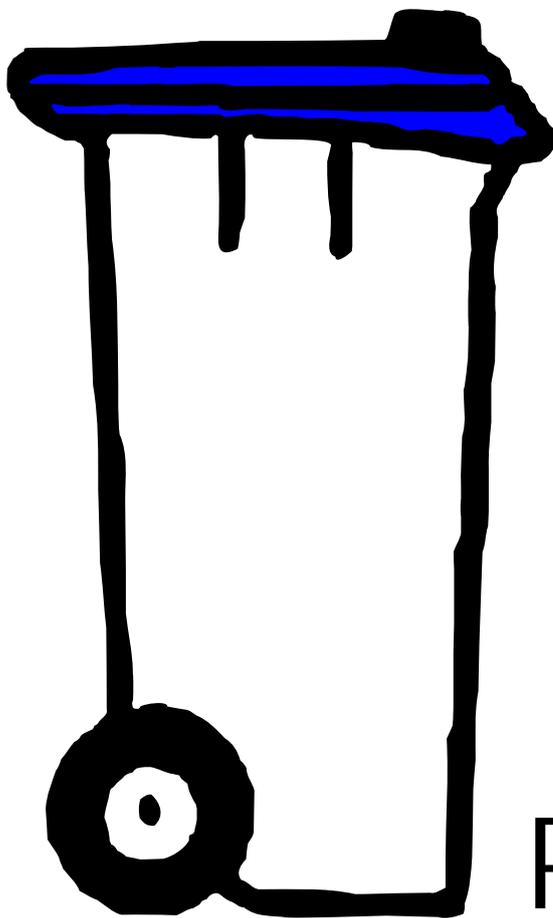
Faltmarkierung



Glas

Anlage 3

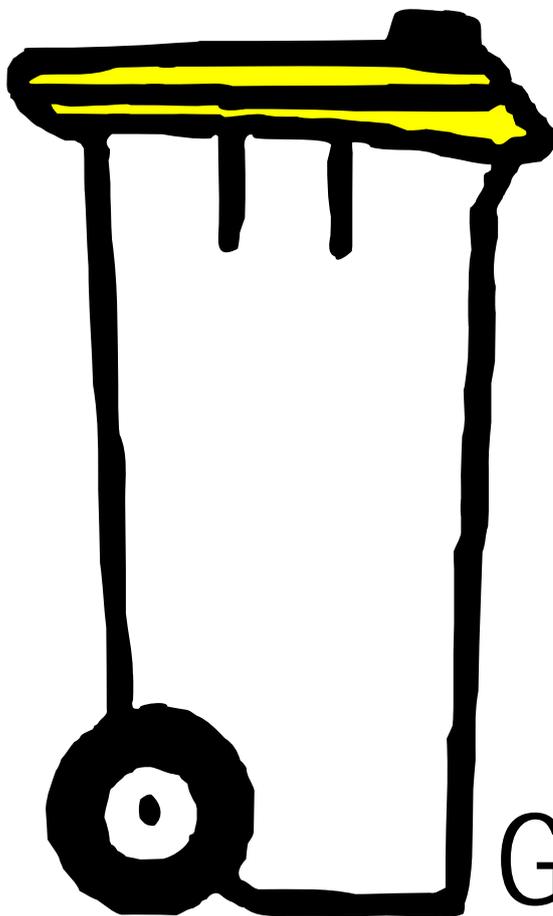
Faltmarkierung



Papier

Anlage 3

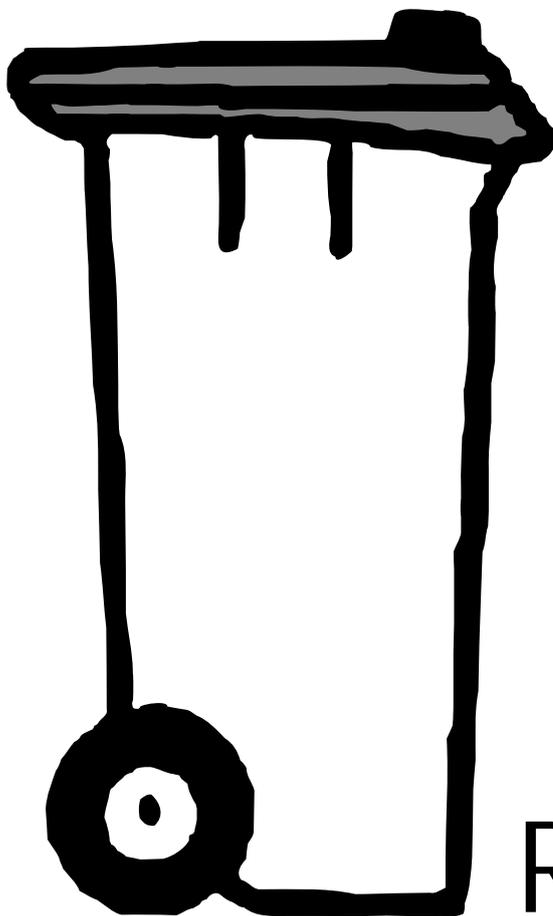
Faltmarkierung



Gelber Sack

Anlage 3

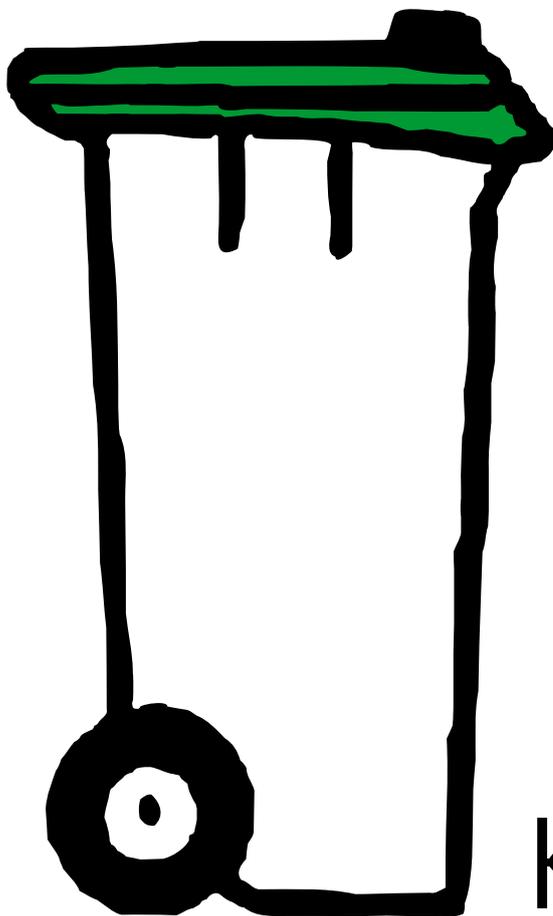
Faltmarkierung



Restmüll

Anlage 3

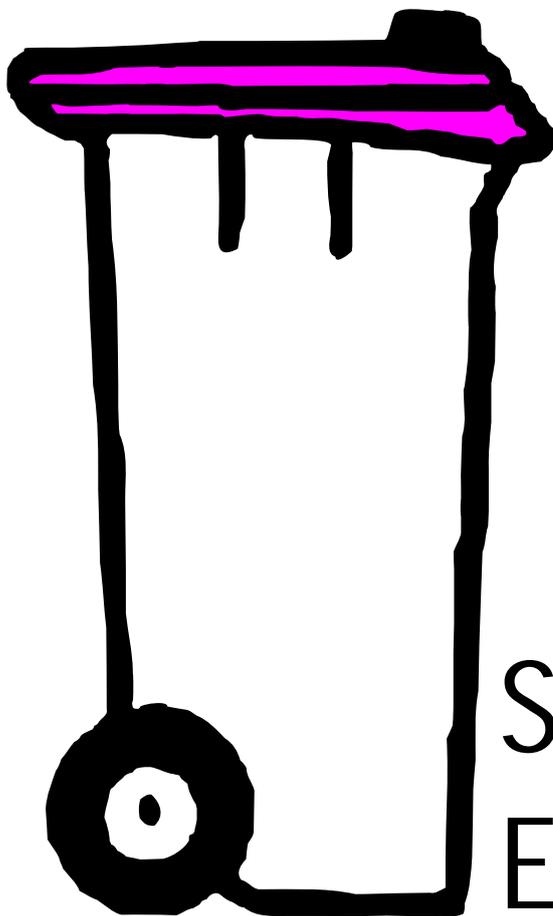
Faltmarkierung



Kompost

Anlage 3

Faltmarkierung



Schadstoffe
Elektroschrott

Anlage 4**Spiel 01: Mülltrennen**

Man braucht für dieses Spiel ein paar Stühle, Tische oder sonstige Möbel, auf die man einfach hochsteigen kann.

Der Spielleiter hält ein mitgebrachtes Stück Restmüll hoch. Die Kinder müssen entscheiden, in welche Mülltonne sie das hochgehaltene Stück „schmeißen“ würden:

- Bei "Restmüll / Schwarze Tonne" müssen sich alle Kinder flach auf den Boden legen.
- Bei "Papiermüll / Blaue Tonne" müssen sich alle auf einen höher gelegenen Ort flüchten, wie etwa auf Stühle oder Tische.
- Bei "Recycling / gelbe Tonne" müssen sich alle bei einem oder mehreren anderen Mitspielern festklammern.
- Bei „Glas / Glascontainer“ müssen sich alle um sich selber drehen.
- Alternativ: Bei „Biomüll / Braune Tonne“ müssen sich alle Kinder in einer Ecke im Raum, dem Komposthaufen, treffen.

Sobald alle in Position sind, löst der Spielleiter das Spiel auf: „Richtig ist ...!“ Das Spiel läuft einige Durchgänge, bis alle Müllarten mehrmals genannt worden sind.

Material: entfällt

Spiel 02: 1, 2 oder 3

Man braucht einen „Moderator“ (Lehrer) und 2 gleich große Gruppen.

Der Moderator liest die Fragen vor und gibt pro Frage drei mögliche Antworten, von denen aber nur eine jeweils richtig ist. Um zu antworten, müssen die Kinder auf das richtige Antwortfeld springen. Um den Mitspielern dadurch aber nicht die Antwort zu verraten, wechseln die Kandidaten so lange zwischen den Feldern hin und her, bis der Moderator „1, 2 oder 3, letzte Chance... vorbei!“ ruft (früher: „Aufgepasst auf mein Plopp, denn Plopp heißt Stopp“).

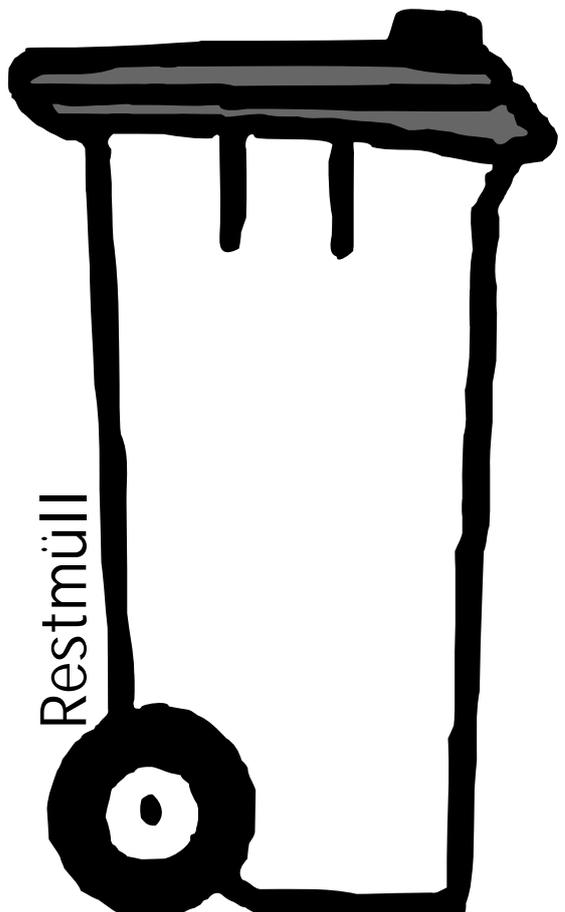
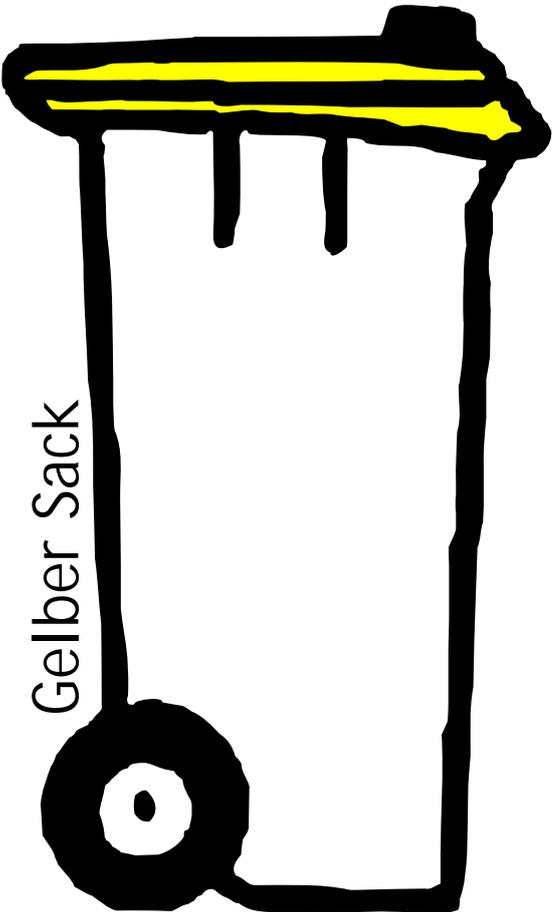
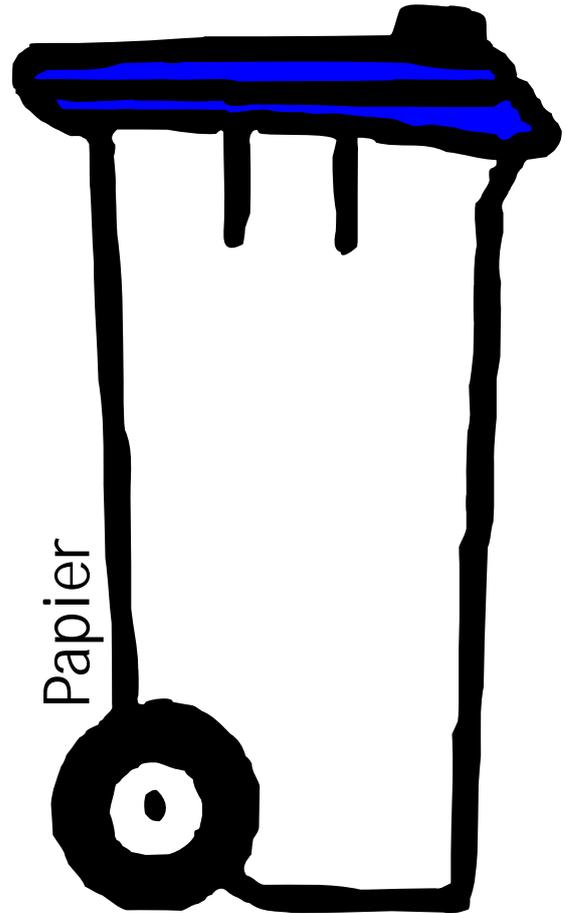
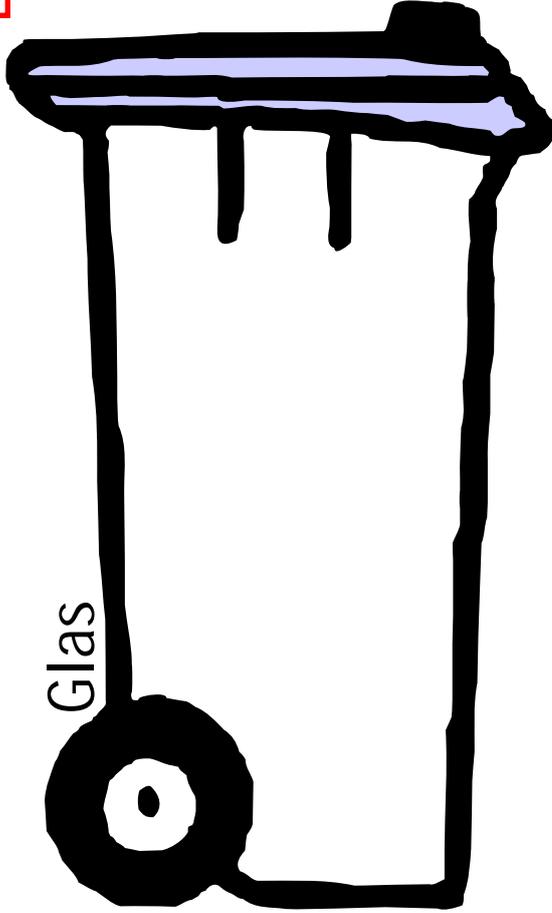
Erst beim *Vorbei* gilt die Antwort, danach ist kein Wechsel mehr möglich. Mit den Worten „Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr, wenn das Licht angeht.“ (in den Anfangsjahren „Ob ihr recht habt oder nicht, sagt euch gleich das Licht.“) leuchtet der Moderator in das richtige Antwortfeld. Wer die Antwort wusste, bekommt einen Punkt, und wer sogar als einziger Kandidat richtig lag, wird mit noch einem Extra-Punkt belohnt.

Material: Taschenlampe

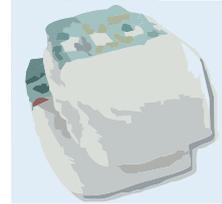
Fragen / Test (Anlage 7)

Tesakrepp (um die Felder zu markieren (ca. 1 Meter breit und 2,50 Meter lang) und mit den Zahlen 1,2 und 3 beschriften.

Anlage 5 Vordiplom „Müll trennen leicht gemacht“



Anlage 5 Vordiplom „Müll trennen leicht gemacht“



Anlage 6

Dr. Schrottis Kurzvortrag über die Mülldiät für Klasse 1/2

Sehr verehrte Studentinnen und Studenten,
heute möchte ich euch meine berühmteste Vorlesung über die Mülldiät halten. Damit ihr nicht einschlaft, während ich spreche, möchte ich euch bitten, dass jedes Mal, wenn ich das Wort „Müll“ benutze, ihr eine grimmige oder wütende Fratze schneidet.

Herzlichen Dank für eure Mithilfe!

Eure Forschungen haben ja ergeben, Müll gibt es überall - aber: man sollte auch überall anfangen, etwas dagegen zu tun.

Und das heißt als erstes, dafür zu sorgen, dass Müll gar nicht erst entsteht!

Das geht zu Hause und in der Schule.

Forschungsfeld 1: Bei euch zu Hause

Zu Hause müsst ihr euren Eltern erklären, warum alle bei einer Mülldiät mitmachen müssen. Man kann zum Beispiel schon beim Einkaufen darauf achten, dass möglichst wenige Sachen mit zu viel unnötiger Verpackung im Einkaufswagen landen. Denn viel Verpackung bedeutet ja auch gleichzeitig viel Müll.

Wenn ihr zu Hause einen Computer mit Drucker habt, könnt ihr Papier verwenden, das vielleicht schon auf einer Seite bedruckt ist, oder ihr füttert euren Drucker einfach mit Recyclingpapier. Das schont die Bäume und vermeidet Müll.

Forschungsfeld 2: Euer Klassenraum

In der Schule könnt ihr verschiedene Bereiche untersuchen: Wie sieht z.B. eure Frühstückspause aus? Benutzt ihr kleine Trinkpäckchen, Einmalflaschen oder gar Getränkedosen? Die machen richtig viel Müll. Wie wäre es, wenn ihr stattdessen eine tolle Trinkflasche hättet, die ihr jeden Morgen zu Hause selbst mit Wasser oder Tee voll macht? Und wird das Pausenbrot, damit es auch heil bleibt, dreimal in Alufolie eingewickelt? Die Alu-Herstellung ist eine reichlich giftige und energieverwuchernde Angelegenheit. Und natürlich landet die Folie nach der Benutzung auch wieder im Müll. Also: Butterbrotpapier tut's auch, aber am besten ist eine Frühstücksdose, die ihr immer wieder verwenden könnt.

Forschungsfeld 3: Das Schulsekretariat

Und wie sieht es mit dem Papierverbrauch im Schulsekretariat aus? Werden durch den Kopierer jeden Tag viele blütenweiße Blätter genudelt? Und spuckt der Drucker immer nur einseitig bedruckte weiße Seiten aus? Das ist erstens nicht nötig und zweitens reine Baum-Verschwendung! Wenn man immer beide Seiten der Blätter verwendet, spart man viel Müll.

Forschungsfeld 4: Die Toiletten

Auch auf den Toiletten muss es keineswegs strahlend weiß zugehen. Oder ist eure Schule schon auf Recycling-Klopapier umgestiegen und verwendet Stoffhandtücher? Wenn nicht: kleiner Tipp an die Hausmeisterin kann nicht schaden ... denn auch hier kann man viel Müll sparen.

Anlage 6

Forschungsfeld 5: Euer Ranzen

Auch Schulranzen und Federmappe könnt ihr einem Check unterziehen: Tintenkiller oder Filzstifte mit giftigen Lösungsmitteln, - oftmals sind die Federmäppchen richtige kleine Sondermülldeponien ... (PFUI TEUFEL). Außerdem musst du einen Filzstift, der nicht mehr schreibt, in den Müll werfen. Mit Buntstiften malt man so lange, bis sie von selber weg sind. Toll oder? Auch das spart viel Müll.

Wie sieht's bei euren Heften und Blöcken aus? Alles schön weiß? Für Hefte gilt dasselbe wie fürs Klopapier: Recyclingpapier hilft Müll vermeiden und schützt die Wälder! Außerdem ist es natürlich wichtig, die Seiten eurer Hefte immer schön voll zu schreiben. So habt ihr länger was von eurem Heft und weniger Hefte landen im Müll.

Natürlich gibt es noch wesentlich mehr Möglichkeiten, als Müll-Student aktiv zu werden. Aber, wenn Ihr Müllologen hier schon mitmacht, wäre ich echt froh.

Anlage 6

Dr. Schrottis Kurzvortrag über die Mülldiät (3.-4. Klasse)

Sehr verehrte Studentinnen und Studenten,

heute möchte ich euch meine berühmteste Vorlesung über die Mülldiät halten. Damit ihr nicht einschlaft, während ich spreche, möchte ich euch bitten, dass jedes Mal, wenn ich das Wort „Müll“ benutze, ihr eine grimmige oder wütende Fratze schneidet.

Herzlichen Dank für eure Mithilfe!

Eure Forschungen haben ja ergeben, Müll gibt es überall - aber: man sollte auch überall anfangen, etwas dagegen zu tun.

Und das heißt als erstes, dafür zu sorgen, dass Müll gar nicht erst entsteht!

Das geht zu Hause und in der Schule.

Forschungsfeld 1: Euer Heim.

Zu Hause müsst ihr Überzeugungsarbeit leisten, damit sich eure Eltern einer Mülldiät anschließen und zum Beispiel auch beim Einkaufen darauf achten, dass möglichst wenig Verpackung und Müll in den Einkaufswagen kommt.

Merke: Weniger Verpackung ist weniger Müll!

In der Schule könnt ihr euch verschiedene Forschungsfelder ausgucken: Wie sieht eure Frühstückspause aus? Benutzt ihr kleine Trinkpäckchen, Einmalflaschen oder gar Getränkedosen? Einzeln verpackte Mini-Schokoriegel? Getränke und Schokolade kann man doch auch ohne Verpackung, die man wegwerfen muss, mitbringen. Denn: WENIGER VERPACKUNG IST WENIGER MÜLL! Mit umweltfreundlichen Flaschen, die ihr immer wieder füllen könnt und lose angebotene Süßigkeiten bleibt nach der Pausenmalzeit gar kein Müll übrig.

Ist euer Pausenbrot dreimal in Alufolie eingewickelt - damit's auch heil bleibt? Die Alu-Herstellung ist eine reichlich giftige und energieverwuchernde Angelegenheit. Also: Butterbrotpapier tut's auch, aber am besten ist eine Klappdose, die ihr immer wieder verwenden könnt. So entsteht erst gar kein Müll!

Ihr seht auch hier: Weniger Verpackung ist weniger Müll!

Forschungsfeld 2: Das Schulsekretariat

Und wie sieht es mit dem Papierverbrauch im Schulsekretariat aus? Werden durch den Kopierer blütenweiße Blätter genudelt? Und spuckt der Drucker immer nur einseitig bedruckte weiße Seiten aus? Das ist erstens nicht nötig und zweitens reine Baum-Verschwendung! Auch auf den Toiletten muss es keineswegs strahlend weiß zugehen. Oder ist eure Schule schon auf Recycling-Klopapier umgestiegen und verwendet Stoffhandtücher? Wenn nicht: kleiner Tipp an die Hausmeisterin kann nicht schaden ...

Forschungsfeld 3: Tornister

Auch Schulranzen und Federmappe könnt ihr einem Check unterziehen: Tintenkiller, Einmal-Kugelschreiber, Filzstifte mit giftigen Lösungsmitteln, Radiergummis aus Kunststoff - oftmals sind die Federtaschen richtige kleine Sonder-müll-deponien ... (PFUI TEUFEL)

Anlage 6

Einfache Lösung: Raus damit! Einmal-Kugelschreiber sind unnötiger Plastik-müll - und auf längere Sicht auch Geldverschwendung, weil man ja immer die ganze Hülle neu kaufen muss. Müll-arme Alternative: Füllhalter mit Kolben und Kugelschreiber, bei denen man die Mine austauschen kann.

Stifte mit Lösungsmitteln sind schon beim Gebrauch nicht ungefährlich. Denn ein bisschen verdampfen diese Mittel immer (manchmal riecht man das auch), und ihr atmet das dann ein. Außerdem belasten diese Lösungsmittel die Umwelt. Alternative: Stifte auf Wasserbasis, am besten zum Nachfüllen.

Wie sieht's bei Heften und Blöcken aus? Alles schön weiß? Für Hefte gilt dasselbe wie fürs Klopapier: Recyclingpapier hilft Müll zu vermeiden und schützt die Wälder!

Natürlich gibt es noch wesentlich mehr Möglichkeiten, als Müll-Student aktiv zu werden. Aber, wenn Ihr Müll-ologen hier schon mitmacht, wäre ich echt froh.

Anlage 7

Recycling Mülliversität of Haarscharf

Talstraße 4 - 51379 Leverkusen-Opladen

Bachelor of trash Prüfung

Werte Schülerinnen und Schüler!

Bitte kreuzen Sie die jeweiligen Antworten möglichst richtig an:

Frage 1

Das Wort „Mülldiät „ bedeutet?

- Alle Menschen essen nur noch Müll.
- Alle Menschen versuchen, möglichst wenig Müll zu erzeugen.
- Alle Diäten sind Müll.

Frage 2

Was sind Einwegverpackungen?

- Diese Verpackungen werden auf einem Weg hergestellt.
- Die Verpackungen nur einmal gebraucht und dann weggeschmissen
- Diese Verpackungen legen sehr lange Wege zurück, bis sie beim Kunden ankommen.

Frage 3

Was ist Recyclingpapier?

- Dieses Papier dürfen Kinder nicht benutzen.
- Recyclingpapier besteht überwiegend aus wiederverwertetem Altpapier und gilt deshalb als umweltfreundlich.
- Recyclingpapier ist sehr teuer und kostbar und daher unbezahlbar.

Frage 4

Was ist die beste Verpackung für euer Getränk für die Frühstückspause.?

- Praktische Getränkedose
- Kleine Pappverpackung (Tetrapack)
- Flasche, die ihr jeden Morgen neu befüllt

Frage 5

Was ist das beste Getränk für eure Frühstückspause?

- Eine süße leckere Schokomilch im kleinen Pappkarton
- Limonade
- Wasser oder Apfelschorle in eurer eigenen Trinkflasche



Anlage 7

Recycling Mülliversität of Haarscharf

Talstraße 4 - 51379 Leverkusen-Opladen

Bachelor of trash Prüfung

Frage 6

Die Herstellung von Alufolie ist:

- giftig und energiewerschwenderisch
- gut für die Umwelt
- ganz schön teuer

Frage 7

Kann man auch auf der Toilette Papier sparen?

- Ja, weniger Papierschiffchen falten
- Ja, Toilettenpapier mit Zeitungspapier austauschen
- Ja, Recycling-Klopapier benutzen

Frage 8

Unnötiger Plastikmüll sind:

- Füller
- Einmal-Kugelschreiber
- Filzstife

Frage 9

Sind Stifte auf Wasserbasis gut für die Umwelt?

- Ja, denn sie enthalten keine Lösungsmittel, die die Umwelt belasten.
- Nein, denn das Wasser muss aus den Flüssen gepumpt werden.
- Nein, denn das Wasser löst das Papier auf: Also Papierverschwendung!

Frage 10

Was bedeutet Mülltrennung?

- Müll wird nach Gestank sortiert.
- Müll wird in verschiedene Eimer getan, damit er nicht stinkt.
- Bedeutet z.B.: Papier und Pappe in den Altpapier-Container, Plastik in den gelben Sack, Müll wird ordentlich weggeräumt



Anlage 8



Müllbachelor

Die Recycling Mülliversität of Haarscharf

verleiht auf Grund der Bachelorprüfung

in der Fachrichtung Müll

den akademischen Grad

Bachelor of trash

Talstraße 4 - 51379 Leverkusen-Opladen

Dr. Schrotti

